

STATISTISCHE

des Statistischen Landesamtes Nordrhein-Westfalen

BERICHTE

G IV 3 - m 10/69

Ausgegeben am 23. Dezember 1969

1969-10	1968-10	1968-10
1969-10	1968-10	1968-10
1969-10	1968-10	1968-10
1969-10	1968-10	1968-10

Umsatz- und Beschäftigtenentwicklung
im Gastgewerbe NW's

Oktober 1969

Das Gastgewerbe Nordrhein-Westfalens setzte im Berichtsmonat Oktober 7 % mehr um als im Vormonat. Im Vorjahr lautete der entsprechende Veränderungswert nur + 1 %. Der Oktobervergleich zeigt einen relativ hohen Zuwachs von 13 %, der Zehnmonatsvergleich allerdings von nur + 6 %.

Diese Umsatzsteigerungen des Gastgewerbes insgesamt entsprechen genau denen des Gaststättengewerbes. Die Ergebnisse der einzelnen Betriebsarten waren dagegen recht unterschiedlich. Nur die Gast- und Speisewirtschaften hatten einen ähnlichen Umsatztrend. Bars, Tanz- und Vergnügungslöke hatten zwar ein gutes Oktobergeschäft (+ 16 %), jedoch wurde in den ersten zehn Monaten dieses Jahres um 13 % weniger umgesetzt als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Auch die Cafes mußten, wenn man den Zehnmonatsvergleich zu Grunde legt, Umsatzeinbußen hinnehmen (- 7 %).

Eine relativ günstige Entwicklung ist im Beherbergungsgewerbe zu beobachten (+ 6 %; + 13 %; + 8 %). Der Oktobervergleich zeigt wohl mitbedingt durch das diesjährige günstige Herbstwetter für alle drei Betriebsarten hohe Zuwachsquten der Umsätze (zwischen 11 und 18 %). Beim Vergleich des bisherigen Jahresergebnisses mit 1968 schneiden die Fremdenheime und Pensionen am besten ab (+ 21 %).

Erwähnung verdient die Umsatzentwicklung der Übernachtungen des Beherbergungsgewerbes (+ 10 %; + 21 %; + 20 %).

Umsatz- und Beschäftigtenentwicklung im Gastgewerbe

Betriebsart	Meßzahlen			Veränderung in %			
	Oktober 1968	September 1969	Oktober 1969	Oktober 1969 gegen September 1969	Oktober 1968 gegen September 1968	Oktober 1969 gegen Oktober 1968	Jan.-Okt. 1969 gegen Jan.-Okt. 1968
	Monatsdurchschnitt 1962 = 100						

Umsatz

Gastgewerbe insgesamt	117	124	132	+ 7	+ 1	+ 13	+ 6
Gaststättengewerbe	113	119	128	+ 7	+ 2	+ 13	+ 6
Gast- und Speisewirtschaften	114	120	129	+ 7	+ 3	+ 13	+ 8
Bahnhofswirtschaften	94	98	102	+ 4	- 1	+ 8	+ 2
Cafes	112	125	126	+ 1	- 1	+ 13	- 7
Bars, Tanz- und Vergnügungslokale	119	105	122	+ 16	+ 0	+ 2	- 13
Beherbergungsgewerbe	132	141	149	+ 6	- 2	+ 13	+ 8
Hotels	135	138	151	+ 9	+ 2	+ 11	+ 8
Gasthöfe	125	136	142	+ 4	- 5	+ 14	+ 5
Fremdenheime und Pensionen	136	172	160	- 7	- 10	+ 18	+ 21
Beherbergungsgewerbe ¹⁾							
Verpflegungsumsatz	124	135	143	+ 6	- 3	+ 16	+ 9
Übernachtungsumsatz	217	239	262	+ 10	- 1	+ 21	+ 20

Beschäftigte

Gastgewerbe insgesamt	95	97	97	- 0	- 0	+ 2	+ 3
Gaststättengewerbe	95	97	96	- 1	+ 0	+ 1	+ 2
Gast- und Speisewirtschaften	95	97	96	- 1	+ 1	+ 2	+ 4
Bahnhofswirtschaften	89	89	92	+ 3	- 1	+ 3	- 1
Cafes	96	102	100	- 2	- 6	+ 4	- 9
Bars, Tanz- und Vergnügungslokale	93	74	74	0	+ 1	- 20	- 17
Beherbergungsgewerbe	97	100	101	+ 1	- 1	+ 4	+ 5
Hotels	95	96	100	+ 4	- 2	+ 5	+ 4
Gasthöfe	102	108	108	- 1	- 1	+ 5	+ 4
Fremdenheime und Pensionen	94	106	96	- 10	- 2	+ 2	+ 16

1) Verpflegungs- und Übernachtungsumsatz ergeben nicht den Gesamtumsatz des Beherbergungsgewerbes, da noch sonstige Umsätze (z.B. durch Garagenvermietungen, Tankstellen, Wäschereien, Büglereien, Telefongebühren) erzielt werden.